

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	WS 21/22
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften	Zeitraum (von bis):	1.10.21 - 20.02.22
Land:	Portugal	Stadt:	Faro
Universität:	Universidade do Algarve	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:		x			
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Das Bewerbungsverfahren war strukturiert und unkompliziert. Zunächst ist es wichtig, die Bewerbungsfrist einzuhalten und alle nötigen Dokumente einzureichen (unter anderem Lebenslauf, Notenübersicht, Motivationsschreiben). Ich denke das Motivationsschreiben ist bei der Auswahl sehr wichtig und man sollte sich dafür Zeit nehmen. Vor der Bewerbung habe ich mir bereits die Homepage der Universidade do Algarve angeschaut, so dass ich wusste welche Fächer ich mir sehr wahrscheinlich anrechnen lassen könnte. Nachdem ich dann eine Zusage hatte, bin ich zu den entsprechenden Lehrstühlen gegangen, um die Anerkennungsvereinbarungen unterschreiben zu lassen. Weitere Schritte des Bewerbungsverfahrens wurden auf Infoveranstaltungen erklärt. Eine Checkliste wird auch zur Verfügung gestellt, so dass man genau weiß, was vor, während und nach dem Auslandsaufenthalt zu tun ist.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Mein Auslandsaufenthalt habe ich mit Hilfe der Erasmus-Förderung und dem Auslands-Bafög finanziert.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

In meinem Fall hat ein Personalausweis gereicht, da ich die deutsche Staatsbürgerschaft habe. Zur Sicherheit hatte ich aber auch noch meinen Reisepass dabei.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Meine Unterrichtskurse waren alle auf Englisch. Hierbei gehört zu dem ERASMUS-Bewerbungsprozess auch ein Sprachtest, den man vor und nach dem Auslandsaufenthalt absolvieren muss. Zusätzlich habe ich in Portugal noch einen Portugiesisch Sprachkurs (Level A1) belegt. Dieser war jeden Mittwoch und Freitag von 17:00Uhr bis 19:30Uhr, was zeitlich nicht so

schön war. Zudem hatte die Universität anfangs Personalschwierigkeiten, so dass unser Kurs ein paar Wochen später anfang und zusätzlich die letzten Wochen auch jeden Samstag stattfand, um die Stunden nachzuholen. Organisatorisch war dies nicht sehr optimal, jedoch war die Lehrerin sehr lieb und immer bemüht. Ich würde sagen, es hat es sich gelohnt eine weitere Sprache zu erlernen, auch wenn man vor Ort auch nur mit Englisch gut auskommt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Hinreise ist sehr schnell und einfach. Es gibt Flüge nach Faro von den Flughäfen Düsseldorf, Düsseldorf Weezele und zu Sommerzeiten auch von Köln. Erfahrungsgemäß waren die Flüge mit Eurowings und Ryanair immer am günstigsten. Der Flughafen in Faro ist nur 10 Minuten von der Innenstadt entfernt. Die Buslinie 16 fährt vom Flughafen bis in die Innenstadt. Alternativ gibt es in Portugal auch Uber und Bolt. Mit dem Bus fährt man ca. 20 Minuten und mit dem Auto 10 Minuten.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Alle meine Kurse waren an dem Campus Gambelas. Es gibt einmal Campus Gambelas und einmal Campus Penha. Gambelas ist weiter außerhalb und von der Innenstadt mit dem Bus ca. 30 Minuten entfernt. Penha ist dagegen etwas näher und ca. 15 Minuten entfernt. Manchmal bin ich sogar mit Freunden gelaufen, dabei braucht man ca. 1 Stunde nach Gambelas und 20 Minuten nach Penha. Die Universität ist an sich sehr schön. In der Bibliothek hat man sowohl in Gambelas als auch in Penha gute Möglichkeiten zum lernen. Die Cafeteria ist auch bei beiden empfehlenswert und sehr günstig. Alternativ gibt es auch kleine Snack-Bars am Campus, die Kaffee und frische Toats, Suppe etc. anbieten.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die erste Woche fand aufgrund von Corona online statt. Danach hatten wir immer Präsenzunterricht, außer die erste Woche nach den Weihnachtsferien. Die Klausuren fanden dann Ende Januar auch vor Ort statt. Ich habe 3 Masterkurse mit 6 ECTS belegt und einen Sprachkurs mit 5 ECTS. Mit B2 als Sprachniveau kann man den Unterricht sehr gut folgen. Je nach Professor/in war der Unterricht unterschiedlich gestaltet. Einige Professoren/in gestalteten den Unterricht sehr interaktiv und einige eher weniger. Auch waren die Kurse unterschiedlich anspruchsvoll. In allen meinen Kursen, außer bei dem Portugisisch Sprachkurs, waren wir eine überschauliche Gruppe mit ca. 15 Personen. Die Kursleistung ist 40% in Form von Essays, Case Studies oder Sonstiges während des Semesters und 60% mit der Klausur am Ende des Semesters zu erbringen. Außerdem gilt eine Anwesenheitspflicht.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Da ich 3 Wochen vor Semesterbeginn schon in Portugal war, hatte ich vor Ort eine Wohnung gesucht. Die ersten 3 oder 5 Tage war ich daher in einem Hostel. Dies war ziemlich praktisch, da man so Wohnungsbesichtigungen machen konnte und nicht nur online oder auf Bildern die Wohnungen sieht. Aufgrund von Corona hatte die Universität keine Plätze in Studentenwohnheime angeboten. Zur Hilfe hatte die Universität aber Seiten wie Idealista empfohlen. Jedoch fand ich die Suche auf diesen Seiten ziemlich schwierig, da oft keine Rückmeldung kam oder es häufig auch eher Ferienwohnungen oder Immobilienseiten waren. Meine Unterkunft hatte ich dann mit einer Kommilitonin aus Dortmund über Facebook-Gruppen gefunden. Es gibt auch eine ESN-Whatsapp-Gruppe, in der vorige ERASMUS Studenten ihre Wohnung zur Weitervermietung anboten. Wir hatten sehr Glück mit unserer Wohnung, da sie sehr groß, gut ausgestattet und sehr zentral gelegen war. Wir hatten pro Zimmer 300€ gezahlt plus Gas. In Portugal sind Gasflaschen sehr gängig, die ca. 25€ kosten und z.B bei uns (4 Personen) ein Monat lang gehalten hat. Eine Kauton

von einer Monatsmiete mussten wir auch anfangs zahlen. Da Heizungssysteme nicht sehr gängig sind in Portugal, kann es im Winter schonmal sehr kalt werden. Die Fenster sind häufig auch nicht sehr dicht und mobile Heizgeräte gibt es auch nicht oft, daher am Besten warme Sachen für den Winter einpacken. Ich würde empfehlen eine Wohnung zentral in der Innenstadt zu suchen, anstatt etwas außerhalb oder am Campus. Da sich meistens alles in der Innenstadt abspielt, lohnt es sich schon wirklich zentral zu wohnen. Zwar ist es auch schön am Strand, jedoch ist es von dort aus eher schwieriger zur Uni zu kommen oder Nachts von der Innenstadt dann nach Hause.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittelpreise sind vergleichbar mit den Preisen in Deutschland. Einiges an frisches Obst und Fisch ist etwas günstiger. Jeden Sonntag ist vor der Kirche Igreja do Carmo ein Obst- und Gemüsemarkt, der sehr empfehlenswert ist. Zudem gibt es an weniger touristischen Restaurants oder "Snack Bars" Tagesmenüs für 7-8€. Manche Supermärkte und Pastelerias kooperieren auch mit der App Too Good To Go. Mit der ESN Kart gibt es auch häufig Rabatte in Clubs und Bars.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich hatte mir zu Beginn eine monatlich aufladbare Buskarte gekauft, die einmalig 5€ kostet. Dafür brauchte man, wenn ich mich richtig erinnere ein Passfoto und eine Studienbescheinigung. Die monatliche Aufladung kostete dann 27€ und man konnte die fast alle Busrouten mit dieser Karte fahren. Für unter 23-Jährige gab es auch noch eine weitere Ermäßigung. Die Linien, die ich am meisten brauchte, waren einmal die 16 (zum Strand und Flughafen) oder die 18 und 19 (zum Campus Gambelas und Penha).

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die ESN-Betreuung war leider etwas enttäuschend. Meistens wurden nur Club-Events veranstaltet (Call-In und Pipers). Diese waren halt wöchentlich und bestehende Kooperationen. Tagesausflüge, einfache Events oder Treffen am Strand oder im Park gab es nur sehr wenige. Dies kann auch nicht nur an der Coronasituation gelegen haben, da Clubveranstaltungen ja auch erlaubt waren. Von Sport- oder Vereinmöglichkeiten habe ich nicht viel von gehört, aber ich habe mich auch nicht aktiv danach informiert. Ich habe nur Surfstunden mit der Surfschule AMAR Surfing Academia genommen. Dort gibt es ein Studentenrabatt und für 50€ kann man 6 Surf Lessons machen. Die Surflehrer Milli und Vitor sind super nett und witzig.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Obwohl Faro recht klein ist, ist dort immer etwas los. Es gibt zahlreiche Bars und Restaurants. Alles ist sehr schnell erreichbar und zentral. Die Clubs sind fast alle auf einer Straße bzw. Gasse in der Innenstadt. Die Clubs sind eher kleiner und spielen viel Latin und Charts/Mainstream Musik. Wer eher House oder Techno mag, sollte auf die sogenannten Pizza Partys gehen oder manchmal gibt es solche Veranstaltungen im ACRM. Einkaufsmöglichkeiten gibt es im Forum Algarve. Das Einkaufszentrum ist ca. 15 bis 20 Minuten zu Fuß von der Innenstadt. Etwas weiter entfernt, aber auch größer, ist das MAR shopping Algarve Center. Hier gibt es auch ein Kino mit Filmen auf Englisch. Dies ist mit dem Auto ca. 15 Minuten entfernt. In der Innenstadt in Faro selbst gibt es auch ein paar Geschäfte, aber für große Shopping-Touren eher weniger ausgestattet. Überall in Faro gibt es Sehenswürdigkeiten. Besonders die Altstadt, der Hafen oder der Strand von Faro sind sehr schön. Was man auch auf jeden Fall gesehen haben sollte, sind die Inseln vor Faro (Ilha de Farol, Ilha de Deserta, Ilha da Culatra, Ilha da Armona). Diese sind vom Hafen aus regelmäßig erreichbar und kosten pro Fahrt ca. 2,50€. Ansonsten hat die Algarve unheimlich viele schöne Ecken, die nicht weit entfernt sind und man an Tagesausflügen oder Wochentrips besichtigen kann (Lagos, Benagil Caves, Algar Seco, Sagres, Alte, Tavira).

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich hatte für meinen Aufenthalt eine Kreditkarte beantragt. Normalerweise reicht auch eine EC-Karte aus, jedoch wollte ich zur Sicherheit und für Autovermietungen noch eine Kreditkarte haben. Zudem hatte ich auch noch eine Auslandsversicherung abgeschlossen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Empfehlenswerte Apps: Uber, Bolt, Too Good To Go

Próximo Buspläne: www.proximo.pt/pt/

Link Studiengang Management (Master): www.ualg.pt/en/curso/1783